

Die 6 Großherzogtümer:

- | | |
|--------------------------|--------------------------|
| 5) Baden, | 6) Hessen, |
| 7) Mecklenburg-Schwerin, | 8) Mecklenburg-Strelitz, |
| 9) Oldenburg. | 10) Sachsen-Weimar, |

Die 5 Herzogtümer:

- | | |
|------------------------|---------------------------|
| 11) Sachsen-Meiningen, | 12) Sachsen-Koburg-Gotha, |
| 13) Sachsen-Altenburg, | 14) Braunschweig, |
| | 15) Anhalt. |

Die 7 Fürstentümer:

- | | |
|--------------------------------|-------------------------|
| 16) Schwarzburg-Rudolstadt, | |
| 17) Schwarzburg-Sondershausen, | 18) Waldeck, |
| 19) Reuß ältere Linie, | 20) Reuß jüngere Linie, |
| 21) Lippe. | 22) Schaumburg-Lippe, |

Die 3 freien Städte:

- | | | |
|-------------|-------------|--------------|
| 23) Lübeck. | 24) Bremen. | 25) Hamburg. |
|-------------|-------------|--------------|

Das Reichsland:

- | |
|-----------------------|
| 26) Elsaß-Lothringen. |
|-----------------------|

Außer durch Elsaß-Lothringen ist der neue deutsche Bundesstaat gegenüber dem früheren Staatenbunde vergrößert durch Schleswig und die Provinzen Ostpreußen, Westpreußen und Posen, sowie durch die 1890 von England abgetretene Insel Helgoland, verkleinert dagegen durch die Ausscheidung der deutschen Kronländer Österreichs, Liechtensteins, Luxemburgs und Limburgs.

Der Flächenraum des Deutschen Reiches beträgt 540 000 qkm, die Einwohnerzahl 56,3 Millionen (also auf 1 qkm 104 Einw.), so daß an Bevölkerung das Deutsche Reich von keinem europäischen Staate außer dem russischen, an Gebietsausdehnung nur von Rußland und Österreich-Ungarn übertroffen wird. Vgl. die Tabelle S. 463.

1) Um das Jahr 1700 zählte Deutschland etwa 14 Mill. Einw., 1824 etwa 24 Mill., 1900 56 Mill.; dazu sind allein seit 1821 gegen 8 Mill. Deutscher ausgewandert.

2) Unter den 26 Einzelstaaten kann man einen Großstaat (Preußen), 6 Mittelstaaten (Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Hessen, Elsaß-Lothringen) und 19 Kleinststaaten unterscheiden.

3) Die Volksdichte ist in den einzelnen Staaten sehr verschieden; im Königreich Sachsen beträgt sie 280, in Mecklenburg-Strelitz nur 85 Einw. auf 1 qkm. Vergl. die Tabelle der deutschen Einzelstaaten im Anhange.

4) Nur ein kleiner Teil (7,3%) der Bevölkerung des Deutschen Reiches besteht aus Nichtdeutschen. Im Osten (Posen, Ostschlesien und südl. Westpreußen) wohnen viele Polen (3 Mill.), Litauer, Masuren und Kaschuben, an der oberen Spree Wenden (Sorben), in der Westhälfte